



Elternbrief

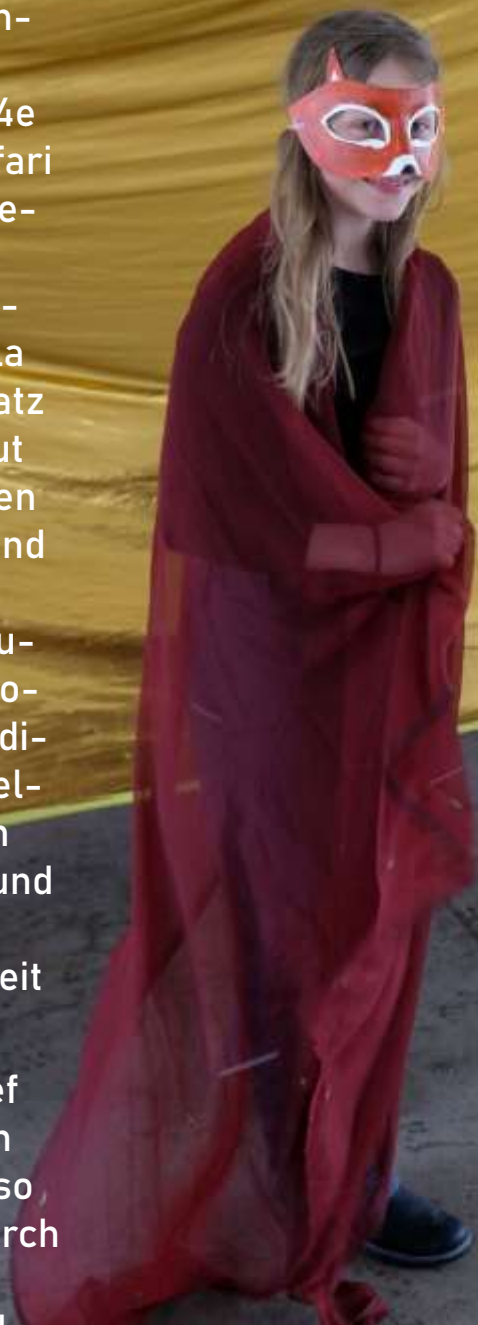
Nr. 88 | Juni 2021

Informationen aus der Louise Schroeder Schule

Auf Safari mit Colombina

Wind, Hagel, Schnee, Donner, Regen und Sonne. Kein Wetter konnte die Kinder der Klasse 4e davon abhalten auf Safari in Richtung Hafen zu gehen, begleitet von der freien Theaterschaffenden „Colombina“ (Nicola M. La Rosa). Zum Einsatz kamen dabei die vor gut einem Jahr entwickelten ersten Textbausteine und Ideen eines Theaterstücks, Tiermasken, Musik, Bewegung und Fotografie. Ein Stück lebendiges, wildes und kulturelles Treiben zog mit den Kindern durch Altona und St. Pauli, machte diese Stadtteile eine kurze Zeit lang lauter und bunter.

Auch diesen Elternbrief machen die Maskierten bunter. Nehmen Sie also teil an dieser Safari durch Altona und nun auch durch unser Schuljahr!



Weitere Themen in diesem Heft:

Neues aus der Schule

- Fasching S.2
- Matheolympiade S.3
- Abschied von Sabine Ahrens S.4
- Vom Klassenzimmer in die „globale Welt“ S.5
- Onlinekonferenz mit Stadtplaner*innen S.5
- Digitalisierung im Unterricht S.6
- Neues aus dem Kollegium S.8

Kultur

- Endlich wieder Kultur S.9
- „Farben in den Fluren“ S.10
- Safari mit Colombina S.12
- Unser Schuljahr 2020/21 S.14

Wichtiges

- Wie weiter mit Corona? S. 16
- Abschiede S.16
- Termine und Ankündigungen S.16



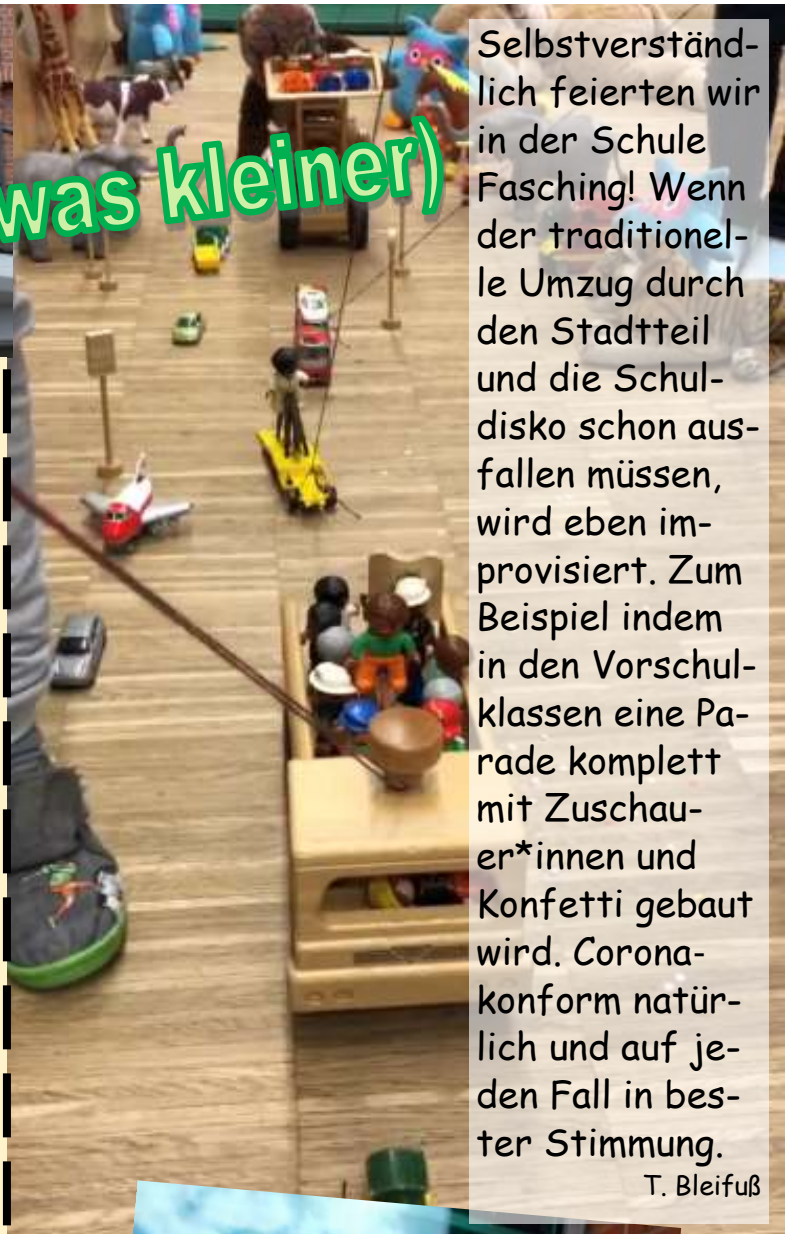
Fasching (etwas kleiner)

Herzlichen Dank an all unsere Honorarkräfte & Einsatzteams!

Notbetreuung, Schnelltestteams, flexible Unterstützung... im vergangenen Schuljahr gab es nicht nur ab und an Belastungsspitzen. Ohne euer Engagement, die Flexibilität und schnelle Hilfe im Notfall wären wir nicht so glimpflich durch das Schuljahr 2020/21 gekommen.

Ihr ward großartig und habt einen unglaublich tollen Job gemacht!!

Euer Kollegium der Louise Schroeder Schule



Selbstverständlich feierten wir in der Schule Fasching! Wenn der traditionelle Umzug durch den Stadtteil und die Schuldisko schon ausfallen müssen, wird eben improvisiert. Zum Beispiel indem in den Vorschulklassen eine Parade komplett mit Zuschauer*innen und Konfetti gebaut wird. Corona-konform natürlich und auf jeden Fall in bester Stimmung.

T. Bleifuß



Blödes Corona

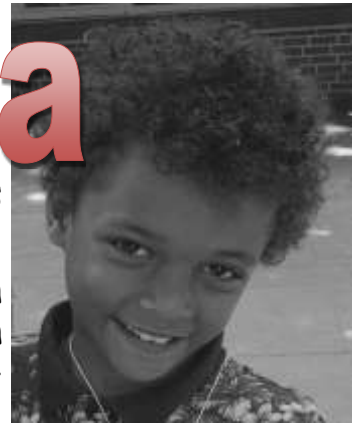
Das Corona nervt uns alle und auch die Pandemie, aber das ist eben so.

Ich habe noch ein paar Sachen, die ich über Corona sagen möchte, weil ich nämlich eine Sache noch blöd finde an Corona: Dass man in der Mittagsfreizeit nicht überall hingehen kann.

Aber es gibt noch ein paar positive Sachen. Nämlich, dass man länger ausschlafen kann. Es sind auch sehr wenige Kinder in der Klasse. Und unter der Maske kann man heimlich Kaugummi kauen.

Das Schlusswort zu Corona: Dieses Covid19 ist blöd für die Kinder und auch die Eltern aber ihr schafft das. Corona ist bald weg, wir müssen nur zusammenhalten und auf die Coronaregeln achten.

Louis aus der 2a



Mathematikolympiade

Zweimal Landessiegerin

Auch in diesem Schuljahr gab es wieder eine Mathe - Olympiade und unter den 6000 Teilnehmenden waren auch wieder viele Schülerinnen und Schüler unserer Schule.

Der Wettbewerb ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung und mit Spannung erwarten alle Mädchen und Jungen ihre Ergebnisse.

Einige Kinder erhielten für besonders gute Leistungen Urkunden.

Ein sehr besonderes Ergebnis erzielte Mathilda aus der Klasse 4C:

Im Vergleich mit allen Hamburger Schülerinnen und Schülern erreichte sie die höchste Punktzahl und wurde damit zur diesjährigen Landessiegerin der Mathe-Olympiade.

Und wer nun glaubt, dass er das doch schon einmal gehört hat, der irrt sich nicht: Mathilda war auch im vergangenen Jahr, damals in Klasse 3, die Landesbeste!

Wir freuen uns alle sehr mit ihr über diesen Erfolg und hoffen, dass er auch weiterhin viele Kinder anspricht, an der Mathe-Olympiade teilzunehmen.

M. Freier



Wir beglückwünschen folgenden Teilnehmer*innen, die es ebenfalls bis in die dritte Runde geschafft haben:

Ole	4a
Karolina	4a
Luis	4a
Lasse	4a
Benno	4a
Ambra	4a
Taina	4b
Mila	4b
Leni	4b
Milla	4b
Abdul	4b
Niko	4b
Mathilda	4c
Jan Oke	4c
Karharina	4c
Martje	4c
Maya	4f

Abschied von Sabine Ahrens

Sabine Ahrens ist Ende Januar in den Ruhestand gegangen. Unermüdlich hat sie in den vergange-

nen über 25 Jahren die Schul- und Unterrichtsentwicklung unserer Schule als Klassenlehrerin im Team und in der Schulleitung als stellvertretende Schulleiterin vorangebracht. Sie brachte sich mit vollem Elan ein - belastbar, fachlich versiert, sympathisch. Das Besondere, was ihr Engagement auszeichnete war eine tiefe Gewissheit, dass es sich lohnt, nicht aufzugeben. Sich selbst nicht und vor allem nicht die anderen und niemals ein Kind. Diese ihre innere Kraft wirkte auf uns alle in der Schule.

Mit dem Wechsel in der Schulleitung 2017 wurde Sabine Ahrens kurzfristig die Ansprechpartnerin für Viele und Vieles. Sie hat diese Mehrbelastung bravourös bewältigt. Im Schulleitungsteam und auch im Team der erweiterten Schulleitung haben wir Hand in Hand gearbeitet. Unter den verschärften Bedingungen der Covid-19-Pandemie hat sie zuletzt auch noch obendrauf am Wochenende und in den Ferien gearbeitet,

damit alles rechtzeitig bereit war.

Die Liste der Herausforderungen, die sie meisterte und der Neuerungen, an denen sie maßgeblich beteiligt war, ist beeindruckend: die Kulturschule, der alleskönner-Schulversuch, die Einführung der Ganztagschule, Integration und Inklusion, die Einbindung der Schule im Sozialraumteam, der Umzug in den Neubau bis hin zur Digitalisierung... Ihre Innovationsbereitschaft hat das Kollegium immer inspiriert und zum Mitmachen animiert. Ihr Einsatz hat Wurzeln geschlagen und ihre Arbeit bleibt relevant. Das Kollegium ist Sabine Ahrens sehr dankbar für diese fruchtbare gemeinsame Zeit und ihre Impulse.

Gerne hätten wir eine geplante große Verabschiedungsfeier durchgeführt. Im Rahmen des Möglichen haben wir sie auf dem Schulhof mit Abstand und Maske, mit einem Ständen vom Band und einem wahren Blumenmeer verabschiedet. Sie hat versprochen uns noch einmal zu besuchen

und dann wird sie sich auch von den Kindern verabschieden können.

P.Renz



Vom Klassenzimmer hinaus in die globale Welt



Pünktlich zur breiten Öffnung der Schulen in Hamburg Ende Mai startete die Klasse 3b mit dem Projekt „Wir entdecken die Welt“ von Radijojo. <https://radijojo.org/de>

Eine Woche lang beschäftigten sich die Kinder mit dem Ziel 11 der Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen: Lebenswerte Städte - also Städte, in denen man sich wohl fühlt und gut und sicher leben kann.

Zudem stand die Auseinandersetzung mit dem Land Ägypten und der Hauptstadt Kairo im Zentrum. Die Kinder sprachen per Videokonferenz mit einer Schulklasse in der ägyptischen Millionenstadt.

Aber auch die lokale Frage, wie Hamburg in Zukunft aussehen solle, wurde in den Blick genommen. Dazu führten die Kinder Straßenumfragen durch und interviewten per Videokonferenz die Koordinatorin für die Mobilitätswende der Stadt Hamburg, Kirsten Pfaue, zum Thema „Fahrrad fahren in Hamburg“.

Entstanden ist eine spannende und informative Radiosendung von Kindern für Kinder, die demnächst auf „TIDE“ gesendet wird (der genaue Termin wird noch bekannt gegeben).

D. Reinke



Schon im letzten Jahr gab es eine Befragung aller Schüler*innen unserer Schule und der Kinder in der Umgebung. Gesammelt wurden Ideen für die Neugestaltung des Spielplatzes im Walter-Möller-Park.

Der Entwurf wurde nun Kindern unserer Schule präsentiert, die sich gegenüber Mitarbeiter*innen der Stadtentwicklungsgesellschaft dazu äußern konnten. Online-Konferenzen gehören inzwischen zum Tagesgeschäft der 4.Klasse, so gab es kaum Berührungsängste und war eine tolle Erfahrung.

M. Berthe



Digitalisierung im Unterricht?

Die Schulen in Hamburg digitalisieren. In den letzten Monaten wurden in für Schulen atemberaubendem Tempo Möglichkeiten eröffnet, Anschaffungen bewilligt und Geräte besorgt. Schon zum Ende des letzten Schuljahres hatten wir unsere Arbeitsgruppe Digitalisierung erweitert, einerseits um Konzepte zu durchdenken und anzupassen und andererseits um die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Die Coronakrise hat die Entwicklungen erheblich beschleunigt, andererseits aber auch wenig Raum zum Nachdenken und Absprechen gelassen. So sind wir – dank des Kraftaktes der „AG Digi“ und unseres engagierten Kollegiums – technisch nun ausgestattet, um schnell zwischen Präsenz- und Fernunterricht zu wechseln und konnten schon im letzten Winter Kinder mit Endgeräten versorgen, die wir beim ersten Lockdown 2020 noch per Telefon und Briefkasteneinwurf erreichen mussten.

Konzepte, die die Potentiale

dieser Geräte ausschöpfen und im Regelunterricht nutzbar machen, stecken noch in den sprichwörtlichen Kinderschuhen. Zu knapp war in den

letzten Monaten oftmals die Zeit, um ausführlich abzuwägen oder gar umfassende Fortbildungen durchzuführen. Die Entwicklung geht weiter.



Projektarbeit ist an der Louise Schroeder Schule nicht weg zu denken!

Deshalb ist die Möglichkeit über Padlets zu kommunizieren für den Schulgarten ein wunderbares Mittel!

Da immer ein paar Kinder mit mir über das riesige Schulgelände streifen und des Öfteren auch mal in verwunschenen Ecken verschwinden um etwas zu entdecken oder zu erforschen, ist es nicht immer ersichtlich was wir eigentlich machen wenn es heißt: " Wir sind im Schulgarten".

*Für Lehrer*innen, Eltern oder Kinder ist es seit einigen Wochen möglich zu sehen was bei uns los ist und was ich mit den Kindern erlebt habe! Das Schulgarten Padlet ist eröffnet und ihr könnt dort Berichte und Fotos der Gartenprojekte finden. Tipps zum Gärtnern sind auch dabei. Ihr könnt euch inspirieren lassen von den vielen schönen Entdeckungen die ich mit den Kindern dort machen und erleben darf! Schaut also gerne rein, auch im Winter und Lockdown ist im Schulgarten immer etwas los!*

Da sind wir dran:

Internetführerschein

*Es grüßt euch vom Schulhof
Vera Hempel*

Einige Fortbildungen sind angelaufen und unser Fokus richtet sich auf zweierlei:

- Die Einbindung digitaler Medien in den Unterricht und damit die Förderung von Anwenderfähigkeiten, von der Nutzung von Programmen bis zur angemessenen Bewegung im Internet.
- Die Weiterentwicklung des medienpädagogischen Konzeptes, mit dem wir einen kritischen und produktiven Umgang mit allen gegenwärtig vorhandenen Medien anbahnen wollen.

Positionen zum Für- und Wider des Medieneinsatzes und des Umgangs mit Medien im Unterricht sind kontrovers und entsprechend nötig.

Es war und ist nicht unser Ziel primär digital zu unterrichten. Derzeit

wird der Hamburger „Bildungsplan Medienpädagogik“ überarbeitet und soll noch im kommenden Schuljahr veröffentlicht werden. Damit erhalten wir, wie alle Schulen, den Handlungsrahmen, in dem wir uns bewegen sollen und dürfen.

In den vergangenen eineinhalb Jahren mussten wir lernen im Notfall dazu in der Lage zu sein, digital zu arbeiten. Das verlief selbstver-

ständlich nicht konfliktfrei, löste bei allen Beteiligten in mehrfacher Hinsicht Bedenken und Sorgen

aus. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich auch bei Ihnen, der Elternschaft für die engagierte Mitarbeit bedanken. Oft und im Besonderen für die Geduld, vielfach für Hinweise und Anregungen.

Besonders der Einsatz des Elternrates und vieler Eltern, die uns mit der Elternumfrage auf Gelungenes sowie Missstände hingewiesen haben waren eine große Hilfe. Wir hoffen nun Zeit zu finden, Diskussionen führen zu können, um Detailfragen zu klären, blinde Flecken zu beheben und zu Einigungen zu kommen. Das Lernen an unserer Schule bleibt persönlich und menschlich. Medien-nutzung als eine wichtige Kulturfähigkeit gehört

Da sind wir dran:

Umstellung auf IServ

Das ist geschafft:

- * Vielzahl an Laptops je Flur
- * Vorhandene Leihcomputer
- * Klassenraumausstattung
- * W-Lan
- * Einführung von Padlets
- * Start interner Fortbildungen im Bereich „Medienpädagogik“
- * Interne Einführung von IServ
- * Einführung von Anton.app
- * Konzepte für Wechsel- und Fernunterricht

selbstverständlich dazu.

Schon jetzt fragen kaum noch Kinder beim Anblick eines

Endgerätes: „Was spielst du?“ Diesen ver-

änderten Blick wollen wir nutzen und Medien als Werkzeug, Hilfs- und Ausdrucksmittel etablieren.

Dieser Prozess wird Zeit

brauchen, er geht aber voran.

M.Berthe

Da sind wir dran:

Kreativer Umgang mit digitalen Medien

Da sind wir dran:

Lernvideos

Da sind wir dran:

Anwenderfertigkeiten

Neuigkeiten aus dem Kollegium

Unsere neuen Mitarbeiter*innen sind Lena Nagel, Anne van der Ahe, Olga Bolichova und Uta Eschweiler. Außerdem ist mit Christine Hirsch „Frau Buckow“ aus der Elternzeit zurück – herzlich willkommen und alles Liebe zur Hochzeit! Wir beglückwünschen auch Philip Lembecker, der sein Referendariat erfolgreich abgeschlossen hat. Als neue Referendar*innen starten Olga Surowa sowie Solvig Rossack, Paula Eilinghoff und Annika Joas, die bereits Lehraufträge bei uns hatten. Schön, dass ihr bleiben mögt! Das gilt auch für Zaria Karp, die nach ihrem Praktikum nun einen Lehrauftrag übernommen hat.

Christine Zopff wurde als Abteilungsleiterin für Unterrichtsentwicklung bestätigt. Wir gratulieren ganz herzlich!!! Nach dem Abschied von Sabine Ahrens, hat Frau Zopff kommissarisch die Aufgaben der Stellvertretenden Schulleiterin übernommen.

Für sie ist Matthias Berthe eingesprungen, der nun - ebenfalls kommissarisch - die Abteilungsleitung Unterrichtsentwicklung ausübt.



Die FSJler*innen in diesem Jahr sind: (v.l.n.r.)

Oben: Frida, Aceya, Moritz, Elif und Elias

Unten: Faye, Lisa und Selina.

Euch allen vielen Dank für den tollen Einsatz!

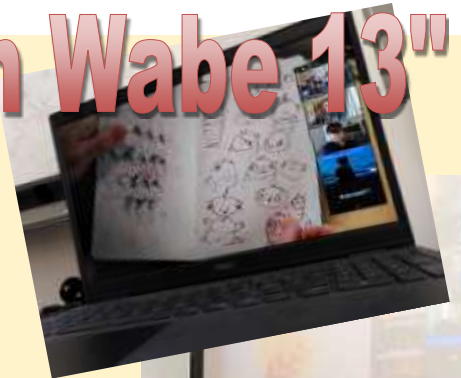
**Das Schönste zum Schluss:
Wir gratulieren Nha Tam Luu und
Antje Meyer ganz herzlich zur Geburt
ihrer Kinder!**

„Kai Pannen hat uns am 27.4. sein neuestes Buch „Rabatz in

Wabe 13“ vorgelesen. Die Geschichte hat uns allen sehr gefallen. Toll waren auch die schönen Bilder, die Kai selber gezeichnet hat. Beim Vorlesen fanden wir es gut, dass er seine Stimme so passend verstellt hat. Wir fanden auch gut, dass er alle Fragen der Kinder so geduldig beantwortet hat. Außerdem fanden wir es gut, dass er beim Vorlesen Bilder zu den jeweiligen Texten gezeigt hat, was in einer Videokonferenz nicht leicht ist. Am Ende gab es einen interessanten Beitrag über Bienen. Daran war spannend, wie echte Bienen wirklich leben. Natürlich ganz anders als es in der Geschichte beschrieben wird.

Kurz vor dem Ende der Konferenz hat Kai uns noch ein Video gezeigt, das ihn beim Zeichnen der Bilder im Buch gezeigt hat. Das war lustig und beeindruckend.“

"Rabatz in Wabe 13"



Klasse 4a

Endlich wieder Kultur!

Einige 4. Klassen hatten im April die Gelegenheiten nach langer Zeit wieder etwas Kultur zu genießen. Die bekannten Kinder-

buchautor*innen Kai Pannen und Franziska Biermann lasen online aus ihren Werken. Franziska Biermann stellte ihren Detektiv Jacky Marrone vor und bezog die Kinder im Anschluss durch einen Ruckzuckzeichnenkurs aktiv mit ein. A. Plaga



Jacky Marrone
Der Ritt auf der Kanonenkugel

Am 13.4. hatte die Klasse 4F eine Onlinelesung mit der Autorin Franziska Biermann. Franziska Biermann las aus ihrem Buch Jackie Marrone vor, leider konnten wir das Buch nicht zuende lesen aufgrund des Zeitmangels. Anschließend bekamen wir von der Autorin einen Ruck-Zuck-Zeichenkurs. Eine Woche später erhielten wir alle ein Jackie Marrone Poster.



Poster





Es ist vollbracht...

Die Kunstwerke aus dem Projekt „**Farben in den Fluren**“ mit unserem Künstler Carlos Roberto Franco sind nach fast dreimonatiger künstlerischer Arbeit in unseren Schulfluren zu bewundern. Entstanden sind 12 unterschiedliche Formen in der jeweiligen Flur (Kohorten-)Farbe, die von 12 unterschiedlichen Klassen entwickelt und gestaltet wurden.



Kultur Kurzfilmfestival

Diese und so viele Fragen mehr, stellen die Kinder der 3b an die FilmemacherInnen der Kurzfilme, die im

Juni im Mo und Friesen Kurzfilmfestival liefen. Kurzerhand wird unser Klassenzimmer in einen Kinosaal verwandelt, die Gardinen zugezogen und die Stühle in Position gestellt. Im Programm laufen fünf sehr sehenswerte Filme rund um das Thema „Umwelt und Natur“, die uns zum lachen, schmunzeln und nachdenken bringen. Neben einem Dokumentarfilm aus Brasilien, der das Leben eines indigenen Volkes zeigt, sehen wir Animations- und Trickfilme aus Kroatien und Polen. Auch ein stimmungsvoller Puppenanimationsfilm aus Japan wird uns präsentiert.

Nach jedem Film gibt es eine kleine Pause und wir besprechen uns wie eine echte Jury, die den

Wie lange hast du für die Herstellung der Puppen gebraucht?

Warum hat das Wasserkrebsmonster einen so langen Magen?

Wussten die Kinder, dass sie gefilmt werden?

Inhalt und die Machart des Filmes unter die Lupe nimmt. Später sammeln die Kinder in kleinen Gruppen die Fragen, die sie den Filmemacher*innen gerne stellen würden. Eine Kamerafrau wartet schon im Nebenraum, um die Fragen aufzuzeichnen. Wie die Profis sitzen die Kinder vor der Kamera und stellen ihre Fragen. Wir sind begeistert!

Unsere Fragen treten jetzt eine Reise um die halbe Welt an, um ihre Antworten bei den Schöpfer*innen der kleinen Kunstwerke zu finden. Wir sind schon gespannt, wie sie lauten werden, denn wir dürfen als erste den Zusammenschnitt ansehen.

D. Reinke

Kunstprojekt in der 2a

Während Corona ist die 2a in zwei Gruppen aufgeteilt. Am 23.03.2021 kam Carlos zu uns. Carlos ist ein Künstler. Er hat uns verschiedene Kunstwerke von Künstler*innen gezeigt. Dann hat Carlos uns eine Kunstaufgabe gegeben. Carlos hat uns Pappe gegeben. Dann mussten wir Formen auf die Pappe malen. (Manche haben auch Figuren gemalt.) Danach mussten wir die Formen ausschneiden. Anschließend mussten wir die Pappe in vielen verschiedenen Gelbtönen anmalen. Alle Formen hat die Klasse dann gemeinsam zu einem großen Kunstwerk gelegt. Das hängt jetzt im Flur.

Wenn sie Fragen haben, dann schreiben sie der 2a einen Brief.

Autorinnen: Mahalia und Bobbi (2a)



Auf Safari mit Colombina

„Wir haben heute unser Abschlussprojekt begonnen. Als erstes haben wir Colombia getroffen und sind zum Parkcafé gegangen und haben angefangen Fotos zu machen. Dann sind wir zum Kunstbunker gelaufen. Da haben wir Fotos gemacht und getanzt. Danach sind wir zum Fußballplatz gegangen und haben gefrühstückt. Danach sind wir zu den Bäumen gegangen und manche sind auf die Bäume geklettert und wurden fotografiert. Dann sind wir zum Fischmarkt gegangen und haben Gruppenfotos gemacht. Und dann sind wir zurück in die Schule gelaufen und haben uns in der Schule aufgewärmt.“

(Caspar, Klasse 4e)



„Wir waren heute beim Hafen. Aber zuerst waren wir beim Parkcafé. Dort haben wir Musik angeschaltet. Und haben Colombina getroffen. Dann haben wir uns aufgewärmt. Danach sind wir zum Kunstbunker gegangen. Wo wir mit unseren Kameras aus der Schule Fotos gemacht haben. Und wir hatten sogar selbst gemachte Masken, die Tiere dargestellt haben. Die Masken haben wir mal im Kunstunterricht gemacht. In der 3. Klasse. Wegen Corona konnten wir das Theaterstück nicht zu Ende bringen. Deswegen habe ich mich sehr gefreut und ich glaube alle haben sich gefreut. Das Einzige, was mir nicht so gefallen hat, war das Wetter. Aber das hat niemanden so richtig gefallen. Trotzdem hat es sehr Spaß gemacht.“

(Hana, Klasse 4e)



„Wir haben heute unser Abschlussprojekt in Theater gehabt. Wir haben uns als erstes mit Colombina am Parkcafé getroffen. Im Parkcafé haben wir, als wir Colombina getroffen haben, eine Aufwärmübung gemacht. Dann sind wir weiter zum Kunstbunker gegangen. Dort haben wir unsere Masken bekommen, die wir im Kunstunterricht ungefähr vor einem dreiviertel Jahr gebaut haben.



Mit den Masken haben wir dann getanzt. Ein paar Kinder haben mit den Kameras der Schule auch Fotos gemacht. Dann sind wir weiter zum Spielplatz gegenüber vom Walter-Möller-Park gegangen. Dort haben wir uns vor einem goldenen Tuch fotografieren lassen. Dann hatte jemand den Einfall auf dem roten Fußballfeld schliddern zu gehen. Das haben wir dann auch gemacht. Danach haben wir die Königstraße überquert. Als wir drüben waren, haben wir mit den Kirschbäumen Posen gemacht. Dann sind wir unter die Brücke gegangen und haben noch ein paar Übungen gemacht. Plötzlich sagte Colombina, dass wir zu den Marktfiguren laufen wollen. Wir suchten nur kurz und rannten schnell hin. Wir kletterten ein bisschen drauf rum. Dann sollten wir zum Fischmarkt gehen. Als wir da waren, haben die Erwachsenen Fotos von uns gemacht. Dann liefen wir zum Fischmarktanleger. Wir sollten uns auf das mittlere Geländer setzen. Danach liefen wir zum Café am Wasser und setzen uns in den Fensterrahmen. Dann gingen wir gemütlich zurück.“

(Mika, Klasse 4e)

Wir waren am Montag auf einem Ausflug. Da haben wir getanzt und jeder hatte eine Maske.

Und ich war ein Lama. Dann haben wir noch Fotos gemacht und wir haben auch Musik gehört.

Sophia

Am Montagmorgen ist die Gruppe A unserer Klasse zum Foto-Ausflug für das Theaterprojekt mit Colombina gestartet. Alle hatten ihre schwarzen Theaterklamotten an und ihre Theatermasken dabei.

Wir sind zu Fuß zum Hafen gegangen. Unterwegs haben wir viele Spiele gespielt und Fotos gemacht. Wir haben zwischendurch eine Frühstückspause gemacht.

Am Ende sind wir auf einen Spielplatz gegangen, dort hat Herr Sandig uns ein tolles Spiel gezeigt. Nach dem Ausflug taten meine Füße ein bisschen weh.

Henry



TermineTermine

Juni

- 22.6. Abschied der 4.Klassen
- 23.6. Zeugnisausgabe (Originale)

24.6. Beginn der Sommerferien

- 24.6.
+ 25.6. Ferienbetreuung in der Louise Schroeder Schule
- 28.6. - 9.7. Lernferien
- 28.6. - 16.7. Ferienbetreuung an der Theodor Haubach Schule

Juli

- 19.7.-4.8. Ferienbetreuung in der Louise Schroeder Schule

August

4.8. Ende der Sommerferien

- 5.8. Erster Schultag für Klasse 2-4
- 5.8. Elternabende neue 1.Klassen und VSK
- 10.8. Einschulungen Klasse 1

Im August wird es ein Elternratstreffen geben. Infos folgen auf louise-schroeder-schule.hamburg.de

- 11.8. Einschulungen VSK

September

- 27.9. Pädagogische Jahreskonferenz (an diesem Tag ist Unterrichtsfrei)



Wichtig

Wie weiter mit Corona?

Auch im kommenden Schuljahr werden uns viele Corona-Maßnahmen erhalten bleiben:

Wir werden weiterhin in Kohorten getrennt und auch das sonst so bunte Kursprogramm kann voraussichtlich nur eingeschränkt laufen.

Über die dann geltenden Hygieneregeln informieren wir Sie selbstverständlich. Die Präsenzpflcht ist noch bis mindestens zu den Herbstferien, Anfang Oktober, aufgehoben.

Wir freuen uns schon jetzt, dass zur Einschulung eine Feier erlaubt sein wird. Es ist absehbar, dass es dafür Auflagen geben wird. Den Eltern der neuen Erst- und Vorschüler*innen geben wir hierzu noch Bescheid.

Tschüss und bis bald!

Wir verabschieden unseren Türkischlehrer Mithat Tahoglu in den Ruhestand. Ebenso wünschen wir Davina Diaz und Viktoria Köppke alles Gute, beide übernehmen anderswo neue Aufgaben.

Weiterhin viel Erfolg und für die Zukunft alles Gute wünschen wir auch Philip Lembecker und Jessica Teuberger, die nach erfolgreichem Referendariat bei uns weiterziehen werden.

